

Koppigen: Landfrauenverein Koppigen und Umgebung

87. Hauptversammlung der Landfrauen am 27. Februar 2017

Christa Strub-Beutler aus der SRF bi de Lüt-Landfrauenküche der Staffel 2016 besucht die Landfrauen

Überwältigt vom Grossaufmarsch, im bis auf den letzten Platz besetzten Restaurant Löwen in Niederösch, durfte die Präsidentin, Elisabeth Gerber, die vielen Landfrauen herzlich begrüssen. Versiert und zülig führte sie durch ihre erste Versammlung als Präsidentin. Auf besonderes Interesse stiess der mit aussagekräftigen Fotos bereicherte Jahresbericht. Die verschiedenen Anlässe und Angebote wurden rege benutzt und dienen sowohl zur Weiterbildung als auch zur Pflege wertvoller Kontakte untereinander. Ein besonderer Höhepunkt war dieses Jahr wiederum die ÖGA, wo Waffelduft und gute Laune verbreitet wurden, ebenso die hitverdächtige Schneeschuhwanderung im Eriz, die im nächsten Jahr gerne eine Fortsetzung finden würde. Mit einem grossen Dank an alle, die zum guten Gelingen des vergangenen Landfrauenjahres beigetragen haben, schliesst die Präsidentin den ersten Teil der Versammlung und freut sich, das neue Vereinsjahr mit dem unveränderten Vorstand beginnen zu können.

Es ist eine organisatorische Meisterleistung, wie uns das Team des Restaurants Löwen im Anschluss speditiv mit Köstlichkeiten aus ihrer Küche verwöhnt hat, so dass wir dann fit waren, dem zweiten Teil der Versammlung unsere Aufmerksamkeit zu schenken.

Für Christa Strub-Beutler war es ein Heimspiel beim Landfrauenverein Koppigen und Umgebung, ist sie doch in Koppigen aufgewachsen. Die Landfrauensendungen am Freitagabend auf SRF1 erfreuen sich grosser Beliebtheit. Christa nahm uns jetzt eigentlich mit, hinter die Kulissen der Sendung zu blicken. In witziger und unterhaltsamer Manier berichtete sie von ihrer eher zufälligen Anmeldung, dem ganzen Auswahlprozedere, der Hofwoche, dann vom langersehnten eigentlichen Landfrauenessen auf dem eigenen Hof und der darauffolgenden Live-Sendung.

Wir wissen jetzt, dass die Vorbereitungen sehr, sehr lange dauern und ausserordentlich zeitintensiv sind, dass für die paar Minuten Postautofahrt stundenlanges Drehen erforderlich ist, dass geprüft wird, wie telegen die Kandidatinnen und ihre Familienmitglieder sind, dass das Puderdöschen mit der richtigen Farbnuance immer ein treuer Begleiter ist, dass Familie Strub vor dem Haus extra ein Beet mit Dahlien angelegt hat, dass die Apérotische im letzten Moment immer noch verschoben werden müssen, weil das Sonnenlicht doch im falschen Winkel auf das Geschehen leuchtet, dass immer 7 Teller zubereitet werden, damit noch eines zum Fotografieren bereitsteht, dass die Filmcrew durch ein Catering versorgt wird, dass die sieben Landfrauen untereinander immer noch ein freundschaftliches Verhältnis pflegen, dass die 16,5 Stunden Filmmaterial aus der

Hofwoche auf 20 Minuten zusammengeschnitten werden und unendlich vieles mehr.....

Diese letzte Aussage galt es bei unserem Schätzwettbewerb als Frage zu beantworten. Mit der Auflösung des Wettbewerbes beschlossen wir die diesjährige Hauptversammlung. Elf glückliche Gewinnerinnen durften als Preis die frühlingshaften, originellen Dekorationen mit nach Hause nehmen, alle anderen einen riesigen Schatz an lustigen Episoden aus dem Leben einer SRF bi de Lüt-Landfrau.

aak